Inhalt

Vorwort 11
Vorwort zur 2. Auflage 13
Einleitung 16

Erster Teil
Grundlegung der mittelalterlichen Philosophie

1. Die geschichtliche Situation 33
2. Augustin 37
3. Boethius 54
4. Dionysius Areopagita 85
5. Der Problemstand zu Beginn des Mittelalters . . . 92

Zweiter Teil
Entwicklungsstadien der mittelalterlichen Philosophie

I
Neue Rahmenbedingungen

6. Das Christentum 139
7. Die lateinische Sprache 149
8. Das Bildungssystem 152
9. Die Bibliotheken 155

II
Karolingische Reform

10. Ökonomie – Politik – Kultur 169
11. Johannes Eriugena 173

Flasch, Kurt
Das philosophische Denken im Mittelalter
2006

digitalisiert durch:
IDS Luzern

III

Der Aufbruch: Das 11. Jahrhundert

12. Eine neue imperiale Kultur: Die Ottonen – Gerbert von Reims 191
13. Der ökonomische Aufschwung 194
14. Berengar von Tours und Anselm von Canterbury 202

IV

Das 12. Jahrhundert

15. Eine geschichtliche Wasserscheide 208
16. Die Kirche und die Ketzer 213
17. Das neue Wissen 216
18. Zwei neue Wege nach Anselms Tod 226
19. Selbstbewußtsein in Wissen und Handeln 232
20. Abaelard 236
21. Chartres 252
22. Natura 264
23. Offene Fragen am Jahrhundertende 281

V

Das 13. Jahrhundert

24. Die geschichtliche Situation 297
25. Klerikerwissen und die Anfänge einer laikalen Wissenschaft. Die Mendikanten 299
26. Die Universität und ihre literarischen Formen . . 308
27. Die islamische Herausforderung 315
28. Jüdische Anregungen 343
29. Natur, Gesellschaft und Wissenschaft nach der Aristoteles-Rezeption 351
30. Aristotelismus und Platonismus 363
31. Albert der Große 370
32. Thomas von Aquino 377
33. Bonaventura 394

34. Roger Bacon 401
35. Radikale Aristoteliker: Siger von Brabant und Boethius von Dacien 408

VI

Das 14. Jahrhundert

36. Die geschichtliche Situation 418
37. Die Verurteilung von 1277 und ihre Folgen: Die Situation am Jahrhundertende 426
38. Raimundus Lullus 437
39. Dietrich von Freiberg 450
40. Meister Eckhart 462
41. Kontrastierende Philosophien am Jahrhundertanfang: Duns Scotus als Übergang 482
42. Wilhelm von Ockham 498
43. Apriorismus in London – Empirismus in Paris: Thomas Bradwardine und Nicolaus von Autrecourt 516
44. Staat – Gesellschaft – Kirche: Marsilius von Padua 528
45. Neue Naturwissenschaft 539
46. Humanismus 547
47. Petrarca: Ein Philosoph des 14. Jahrhunderts . . 552

VII

Das 15. Jahrhundert: Zwischen Mittelalter und Moderne

48. Die geschichtliche Situation 561
49. Gestalten des Übergangs 567
50. Florenz als Mittelpunkt einer neuen Welt 573
51. Leonardo Bruni und das Unionskonzil 580
52. Lorenzo Valla 588
53. Nikolaus von Kues 599
54. Florenz und seine Exilierten 606
55. Florentinischer Platonismus 613

Dritter Teil
Die neue Zeit

56. Mittelalter, Renaissance, Reformation 627
57. Leonardo da Vinci 632
58. Machiavelli und Luther 638

Anhang

Verzeichnis der Abkürzungen und Siglen 667
Anmerkungen 669
Zeittafel 765
Nachbemerkung 790
Personenregister 794
Sachregister 801

Über den Autor 809